

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 52 (1944)

Heft: 30

Anhang: Der Bundesbrief von Anfang August 1291

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS ROTE KREUZ LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes
und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse
et de l'Alliance suisse des Samaritains.



Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera •
della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizzera •
de la Lia svizra dals Samaritauns.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizra

Rotkreuzchefarzt - Médecin-chef de la Croix-Rouge - Medico capo della Croce-Rossa

Unsere Fahnen

am 1. August 1944

Es wehen die Fahnen!

Wir ehren die Ahnen,

die Blut und Leben

der Heimat gegeben.

Denn mancher Held

hat Knechtschaft gezwungen

und Freiheit errungen

fürs Weisse Kreuz im Roten Feld.

Es wehen die Fahnen!

Und würdig der Ahnen,

in ernster Stund,

wir feiern den Bund.

Die Not der Welt

zur Tat hat gerufen

im Werk, das wir schufen:

durchs Rote Kreuz im Weissen Feld.

Der Bundesbrief

von Anfang August 1291

Lateinisches Pergament (aufbewahrt in
Schwyz).



Aufruf an das Schweizer Volk

Es entspricht dem am Bundesfeiertag immer aufs neue in Erinnerung gerufenen Wahlspruch der Männer vom Rütli: «Einer für alle, alle für einen», dass auch dieses Jahr vom Bundesfeierkomitee eine Sammlung zugunsten eines wohlthätigen gemeinnützigen Zweckes durchgeführt wird. Ihr Ertrag soll 1944 dem schweizerischen Roten Kreuz zugute kommen. Keine andere Zweckbestimmung würde im gleichen Masse den besondern Verhältnissen und Anforderungen der gegenwärtigen ausserordentlichen Zeit Rechnung tragen.

Der Aufgabenkreis des schweizerischen Roten Kreuzes hat durch die besondern Bedürfnisse, die durch den Krieg hervorgerufen worden sind, eine beträchtliche Erweiterung erfahren. Dieser Tätigkeit kommt

eine erhöhte Bedeutung zu. Wäre das Rote Kreuz nicht schon vor dem Kriege vorhanden gewesen, so hätte zweifellos eine ähnliche staatliche Einrichtung seither geschaffen werden müssen. Obschon es eine private Institution ist, erfüllt es gerade in der Kriegszeit eine Reihe von Aufgaben, die im Grunde genommen Sache der Allgemeinheit sind.

Umso mehr verdient das Rote Kreuz unsere Sympathie und tatkräftige Unterstützung. Welch wichtige Rolle ihm gerade während der Mobilisation unserer Armee zufällt, geht daraus hervor, dass es dem Armeesaniättsdienst das gesamte freiwillige Pflegepersonal und Spitalmaterial zur Verfügung stellt. Darin liegt auch eine unentbehrliche Vorsorge für den Kriegsfall. Das Rote Kreuz widmet sich weiter der ständigen Verbesserung der Ausbildung der Krankenschwestern. Es hat auch den Blutspendedienst organisiert, und zwar nicht nur für